

INHALT

■ Weinbauverband

- Neujahrspressekonferenz 6
Programm Weinbautag 7

■ Junges Baden

- Generation Pinot: Interesse an den 2018ern geweckt 8
Berufswettbewerb: Die Sieger kommen weiter 9
Bereichsweinhoheiten: ein Ehrenamt, das voranbringt 10

■ Berichte aus Baden

- Branchenverband Schaffhauser Blauburgunderland tagte 11
WG Wolfenweiler: Geschäftsführer Nickel verabschiedet 12
Jahreshauptversammlung der WG Oberbergen 13
Burkheimer erzielen Rekordumsatz 14
Böschungspflegetag in Sasbach 15
Jungweinprobe Sinzheim 16
Weinmanufaktur Gengenbach-Offenburg im Aufwind 17
Generalversammlung der Bergsträßer Winzer 18

■ Fachartikel

- Piwi-Rebsorten und Rebklone – wo geht die Reise hin? 19–20
Austriebs- und Knospenschädlinge 21–24
Unterstockpflege mit und ohne Herbizide 26–29
Düngeverordnung: Nährstoffvergleich nicht vergessen 29–30
Geräte zum maschinellen Ausheben des Rebholzes 31–34
Arbeitshinweise für den März 35–36

■ Marktplatz Wein

- US-Markt gemeinsam beackern 37

■ Aus der Wirtschaft

- Premiere für die RegioAgrar Baden 38
Corteva Agriscience; Aschl 39

■ Wein und Kreatives

- Basteln mit Kork 40

■ Termine/Impressum

- Messen; Fortbildungen; Wettbewerbe 41

■ Weite Weinwelt

- Sardinien: neuer Elan 42–43

■ Die in dieser Ausgabe enthaltene Beilage der Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG empfehlen wir der Aufmerksamkeit unserer Leserinnen und Leser.

■ Zum Titelbild

Der „Triibl“ als Narrenfigur zeigt die enge Verbindung der Glottertäler zum Wein. Die Häsflecke sind Traubenblätter, für die Weintraube steht der Schellentriibl. Bild: Wolfgang Scheu



In den Weinbergen gibt es Schädlinge, auf die es bereits vor dem Austrieb zu achten gilt. Neben den Spinn- und Gallmilben sind dies verschiedene Knospenschädlinge. Im Bild zu sehen ist ein Rhombenspinner.

Seiten 21–24



Winzermeister Hartmetz aus Kindenheim in der Pfalz hat ein technisch einfaches und kostengünstiges Gerät zum Rebholzausheben konstruiert.

Seiten 31–34



Sardinien erholt sich von einem lang andauernden Niedergang und setzt dabei auf seine Rebsorten. Einige Winzer sind Insel-Rückkehrer mit ambitionierten Projekten, nachdem sie es anderswo in Italien zu Vermögen gebracht haben.

Seiten 42–43